



Mutmacher

Die Landwirtschaft der Zukunft ist nachhaltig. Wir wollen lokal einkaufen, wissen, wo unser Essen herkommt, Umwelt und Ressourcen schonen. Dazu braucht es Landwirte der Zukunft, Vorreiter, die sich an Veränderungen herantrauen, Anpacker mit frischen Ideen und klaren Zielen: Mutmacher.

Nachwuchslandwirtinnen und -landwirte wie beim Junges Bioland e.V.. Unter dem Titel "Junges-Bioland-Mutmacher" stellt der Verein junge Menschen vor, die zeigen, wie sie mit Leidenschaft die Landwirtschaft der Zukunft gestalten. Sie alle schreiben ihre ganz eigenen Geschichten. "Wir möchten damit junge Leute, die Lust auf Landwirtschaft haben, inspirieren, ihren eigenen, individuellen Weg zu gehen", erklärt Isabella Jenicek, Koordinatorin beim Jungen Bioland. Ursprünglich sollte eigentlich nur eine Infobroschüre zur Hofübergabe für junge, angehende Landwirtinnen und Landwirte entstehen. Aber hinter den Hofschildern schlummert so viel mehr als nur reine Fakten. Und so sind es jetzt die Landwirte selbst, die in Portraits, Hofreportagen oder Interviews von ihrem Weg in die Landwirtschaft erzählen, Fragen beantworten und Tipps geben.

Was ist das Junge Bioland?



Junges Bioland

Der Junges Bioland e.V. vernetzt frische Köpfe aus der Biobranche. Die Mitglieder sind unter 36 Jahre alt und eng mit einem Bioland-Betrieb verbunden. Sie bringen sich nicht nur im Stall und auf dem Acker ein, sondern auch in der Gesellschaft, engagieren sich ehrenamtlich, bilden sich fachlich weiter, beziehen politisch Stellung und setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung ein. So prägen sie auch den gesamten Bioland-Verband. Mehr zum Jungen Bioland erfährst du hier.

"Beim Jungen Bioland gibt es ganz viele junge Menschen, die unterschiedliche Wege gehen. Was uns verbindet, ist das gemeinsame Ziel, der Welt von morgen schon heute ein Vorbild zu sein", sagt Junges-Bioland-Vorsitzender Simon Marx. Es brauche mehr junge Menschen, die sich in der Landwirtschaft einbringen. Und Mutmacher, die ihnen zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten in den Berufen stecken. Einmal im Monat wird ein Junger Bioländer oder eine Junge Bioländerin auf der Internetseite www.bioland.de/mutmacher vorgestellt. Sie alle zeigen ganz persönliche Einblicke in ihren Hofalltag, erzählen von ihrer eigenen Entwicklung, ihren Erfolgserlebnissen - aber auch Zweifeln und Rückschlägen, an denen sie gewachsen sind. Parallel wird das Projekt auf den Facebook- und Instagramkanälen des Jungen Biolands begleitet. Dort geben unter dem Hashtag #biolandmutmacher immer wieder kurze Videos, Fotos, Geschichten oder Zitate den Mutmachern ein Gesicht, wie Junges-Bioland-Vorsitzende Theresia Kübler erklärt. Denn: "Mut und Leidenschaft für eine Sache sind ansteckend. Deshalb wollen wir unsere Geschichten erzählen."